

## **Stellungnahme der Fraktion DIE LINKE. des Kreistages Teltow-Fläming zum Überprüfungsergebnis von Hans-Jürgen Akuloff im Zusammenhang mit dem Beschluss des Kreistages**

Die Kreistagsfraktion hat in ihrer Sitzung am 05. 09.2011 ausführlich den übermittelten Posteingang in o. g. Sache beraten. Herr Akuloff nahm sehr umfassend Stellung und beantwortete alle aufgeworfenen Fragen. Die vorliegenden Sachverhalte beziehen sich auf den Zeitraum von 1978 bis 1980 und dokumentieren die Tätigkeit von Herrn Akuloff für das MfS als Gesellschaftlicher Mitarbeiter Sicherheit (GMS), im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit als 2. Sekretär der FDJ-Bezirksleitung Potsdam und der damit verbundenen Aufgabenstellung für das Jugendreisebüro der FDJ „Jugendtourist“.

Herr Akuloff hat eine Erklärung zur Berufung in diese Aufgabe unterschrieben und aus der Einschätzung der BStU waren damit folgende Ziele verbunden: „Deckung des erforderlichen Informationsbedarfs zur komplexen Absicherung des Komplexes FDJ-Bezirksleitung Potsdam. Personeneinschätzungen; Einflussnahme auf kaderpolitische Entscheidungen; Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit in der FDJ-Bezirksleitung; Zusammenarbeit mit dem MfS bei politischen Großveranstaltungen“.

Die Einschätzung der BStU zur Zusammenarbeit von Herrn Akuloff mit dem MfS und die Offenlegung und Erörterung dieser seit den ersten freiheitlich demokratischen Wahlen des Kreistages und der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde stimmen überein und sind bekannte Fakten.

Auch hat Herr Akuloff in mehreren Großveranstaltungen, wie im Luckenwalder Stadttheater, auf den Montagsdemos, am „Runden Tisch“ und auf Veranstaltungen der Kirche und anderer Institutionen seit der Wende sehr offen zur Arbeitsweise der Schutz- und Sicherheitsorgane in der DDR und zur falschen Sicherheitsdoktrin Stellung genommen.

Die Fraktion DIE LINKE. hat einstimmig dem Antrag zur Überprüfung der Mitglieder des Kreistages auf eine Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen DDR zugestimmt. Für Herrn Akuloff ist es die 4. Überprüfung. Von den bisher erfolgten drei Überprüfungen bis heute ist kein neues Datenmaterial festzustellen. Die Überprüfungsergebnisse wurden zu keiner Zeit durch die vom Kreistag bzw. von den Stadtverordnetenversammlungen beauftragten Personen und Kommissionen mit einer Empfehlung zur Niederlegung des Mandats beantwortet.

DIE LINKE, wie vormals die PDS, hat seit Beginn der 90er-Jahre klare Maßstäbe: Wir haben die vollständige Offenlegung der politischen Biografie einer und eines jeden zur Bedingung dafür gemacht, politische Ämter und Mandate im Namen und mit Unterstützung der Partei anzustreben. Herr Akuloff hat sich diesen Festlegungen und Fakten der Beschlusslage vollumfänglich gestellt. Darin eingeschlossen war immer der kritische und selbstkritische Umgang mit der Vergangenheit. Das haben Wählerinnen und Wähler mit ihrer Wahlentscheidung anerkannt.

Seit der Wende hat sich Herr Akuloff sehr engagiert für die Entwicklung des Landkreises und von Luckenwalde eingesetzt. Seine fachkompetente Arbeit in den verschiedensten Gremien

des Kreistages, aber auch im örtlichen Leben, wird allseits anerkannt und geachtet. Seine Mitwirkung in den Ausschüssen des Kreistages und der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde ist auf die Verbesserung des Lebensalltags von Bürgerinnen und Bürger gerichtet. Für ihn gehören Freiheitsrechte und die Lösung der sozialen Frage zusammen.

Die Fraktion DIE LINKE. sieht aus diesen Gründen einen Schritt, der Auswirkungen auf das Mandat hat, für nicht geboten.

Für die Fraktion DIE LINKE.

Kornelia Wehlan

Luckenwalde, den 07.09.2011